Birgit Ulrike Münch / Markwart Herzog / Andreas Tacke (Hrsg.)

KÜNSTLERGRABMÄLER

GENESE – TYPOLOGIE – INTENTION – METAMORPHOSEN

MICHAEL IMHOF VERLAG

INHALTSVERZEICHNIS

Birgit Ulrike Münch / Markwart Herzog / Andreas Tacke:
VORWORT 9

Birgit Ulrike Münch:
DIE PFORTE ZUM ELYSIUM? ZUR TYPOLOGIE DES KÜNSTLERGRABMALS 12

Christof Metzger:
KÜNSTLERTOD UND KÜNSTLERLOB. DAS GRABMAL DES NIKOLAUS GERHAERT VON LEYDEN († 1473) IN WIENER NEUSTADT 27

Ramona Epp:
„... DER ERWAR UND KHUNSTREICH MAN ..." GRABPLATTEN PASSAUER „KÜNSTLER" AN DER WENDE ZUR NEUZEIT 48

Nils Büttner:
„WEIL DIE ERINNERUNG AN DIESEN FAMOSEN MANN NICHT STERBEN DARF ..."
DAS GRAB- UND EHRENMAL DES MALERS QUENTIN MASSYS († 1530) 60

Anna Pawlak:
KÜNSTLERRUHM UND KONFESSION. DAS GRABMAL PIETER BRUEGELS D. Ä.
IN DER NOTRE DAME DE LA CHAPELLE IN BRÜSSEL 80

Sven Hauschke:
DER SOZIALE AUFSTIEG EINES HANDWERKERS. DIE GRABPLATTE DES GOLD-
SCHMIEDS WENZEL JAMNITZER († 1585) 97

Sabine Hoffmann:
ZU EHREN MARIENS UND DER FLÄMISCHEN KÜNSTLER.
GIAMBOLOGNAS GRABKAPELLE IN DER SS. ANNUNZIATA IN FLORENZ 110

Kerstin Merkel:
ELISABETHA SIRANI UND GUIDO RENI – DIE MEMORIA EINES
ANACHRONISTISCHEN KÜNSTLERPAARES 137

Mateusz Kapustka:
DER KÖRPER DES KÜNSTLERS IM KAMPF DER KÜNSTE.
ZUR MEDIENKRITIK IM GRABMAL VON GIAMBATTISTA GISLENI († 1672)
IN SANTA MARIA DEL POPOLO IN ROM 151

Eva Hausdorf:
„UN TOMBEAU QUI DEVOIT LEUR ÊTRE COMMUN" –
DAS GRABMAL FÜR PIERRE MIGNARD (1735–1744) IM WANDEL
VOM KÜNSTLERGRAB ZUM MONUMENT DER TOCHTERLIEBE 166

Thomas Schauerte:
DIE „ASAMKIRCHE" ST. JOHANN NEPOMUK IN MÜNCHEN UND
DIE MEMORIA DES EGID QUIRIN ASAM 185

Jörg Trempler:
IM KUNSTTEMPEL BESTATTET: DAS KÜNSTLERGRAB IM MUSEUM 204

Claudia Denk:
DER CAMPO SANTO LUDWIGS I. IN MÜNCHEN ALS NEUES PANTHEON:
DIE KÜNSTLERGRABMÄLER VON GÄRTNER, SCHWANTHALER UND KLENZE 218

ZUSAMMENFASSUNGEN IN ENGLISCHER UND FRANZÖSISCHER SPRACHE 245

KURZVITEN DER AUTOREN 255